

## Inhaltsverzeichnis

### Vor dem Einbau

1. **Lieferumfang / bauseitige Bereitstellung..... Seite 2-3**
  - Ankerarten
2. **Prüfung der Stahlzarge.....Seite 4-5**
  - Transportschienen
  - Gehrungsverbindung ECON3 (optional)

### Einbau

3. **Einbau Ständerwerk..... Seite 6**
  - Bügelanker
4. **Einbau Mauerwerk.....Seite 7-8**
  - Biegeanker
  - Propelleranker
  - Nagelanker
5. **Einbau Elementzargen/Fensterzargen..... Seite 9-11**
  - Bodenkämpfer
  - Glasleisten
  - Glasmaßberechnung

### Allgemeine Hinweise

6. **Montage gilt für folgende Ausführungsformen..... Seite 12-13**
  - Profilvarianten
  - Falzvarianten
  - Elementzargen
  - Kämpfervarianten
7. **Empfehlungen..... Seite 14**
  - Dichtungen
  - Fugen
  - DIN-Richtungen
  - Meterrissmarkierung
8. **Wartungsanleitung..... Seite 15**

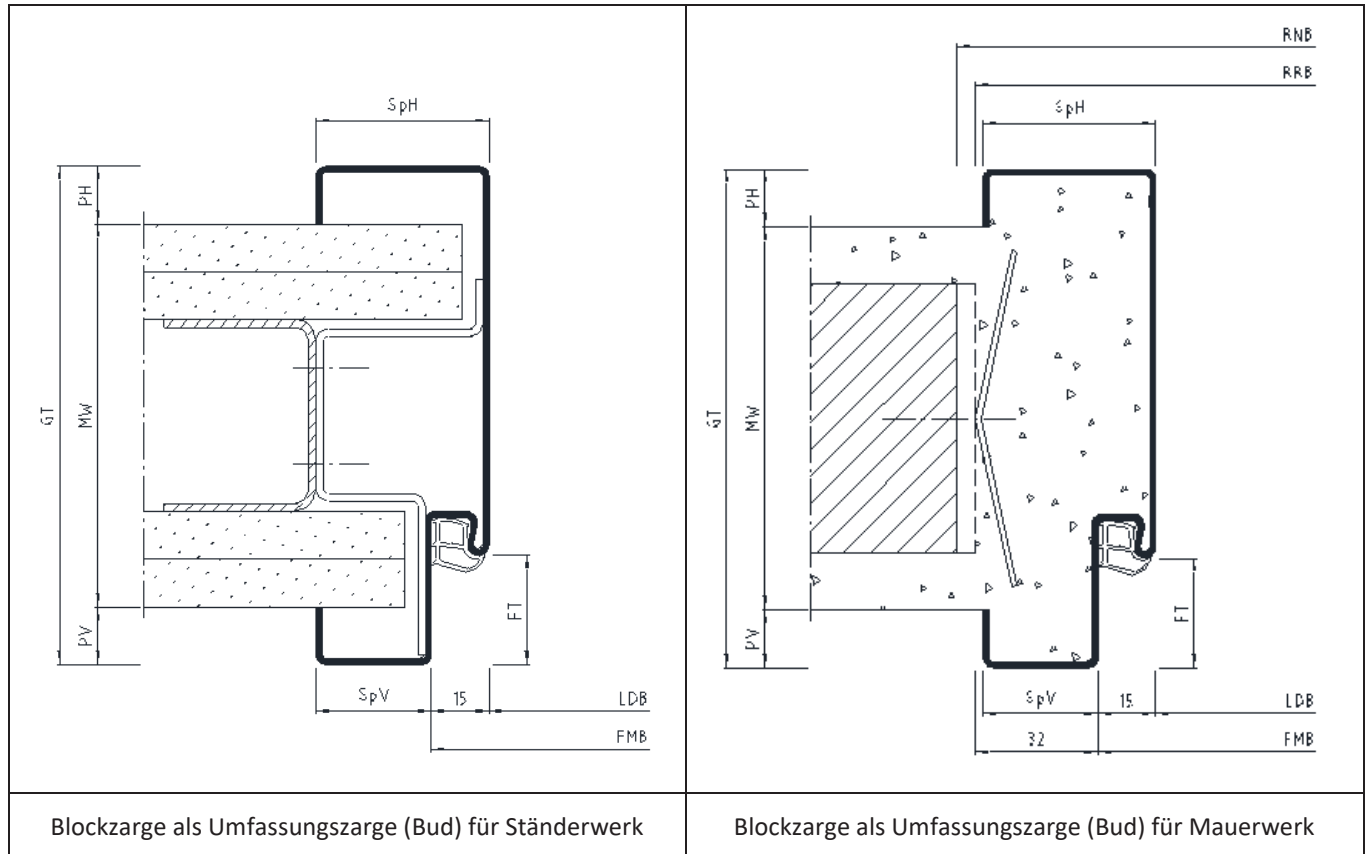
## 1. Lieferumfang / bauseitige Bereitstellung

### Im Lieferumfang enthalten:

- Einteilige Stahlzarge
- Passende Anker
- 5,2 m Elastik-Hohlkammerdichtung (lose)

### Bauseitige Bereitstellung:

- Bohrschrauben für Ständerwerk
- Schrauben und Dübel für Mauerwerk



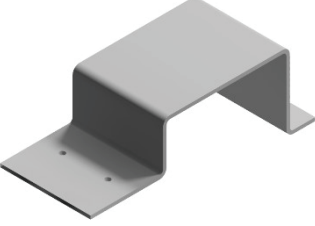

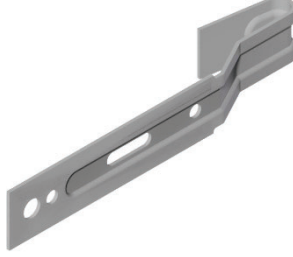

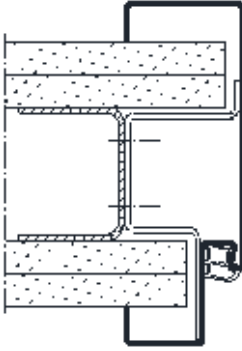
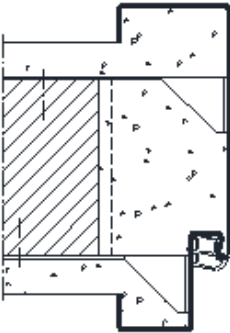
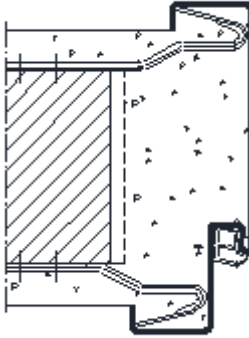
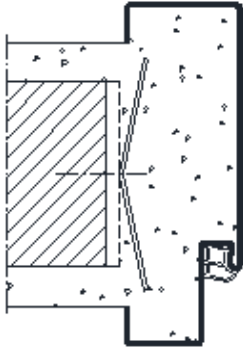
### Legende

|     |                            |
|-----|----------------------------|
| FMB | = Zargen Falzmaß Breite    |
| FT  | = Falztiefe                |
| GT  | = Gesamttiefe              |
| LDB | = Lichte Durchgangs Breite |
| MW  | = Maulweite                |
| OFF | = Oberkante Fertigfußboden |
| PH  | = Putzwinkel hinten        |
| PV  | = Putzwinkel vorne         |
| SpH | = Spiegel hinten           |
| SpV | = Spiegel vorne            |

Diese Montageanleitung beinhaltet keine statischen Informationen.

Best Of Steel | 2

Ankerarten

| Ständerwerk  | Mauerwerk  |   |  |
|--|--|---|--|
|   |   |   |   |
| Bügelanker   | Biegeanker   | Loser Nagelanker  | Propelleranker   |
|  |  |  |  |

Diese Montageanleitung beinhaltet keine statischen Informationen.

Best Of Steel | 3

## 2. Prüfung der Stahlzarge

### Vor dem Einbau der Stahlzarge:

- Ist zu prüfen, ob die Stahlzarge den Planungsvorgaben des Auftraggebers entspricht in Bezug auf:
  - Profilgebung und Verankerung
  - Abmessungen und Winkeligkeit der Stahlzarge
  - Bandunterkonstruktionen und Bandbezugslinien
  - Position der Fallen-/Riegelstanzung und Ausführung
  - Vollständigkeit (z.B. lose Anker, Dichtungsprofile usw.)
- Die Höhenlage des Bodens (Oberkante Fertigfußboden OFF) muss durch den Meterriss bekannt sein (siehe Seite 13)
- Die Öffnungsrichtung der Tür muss bekannt sein (siehe Seite 13)
- Sämtliche Verkabelungen, die für eine Elementausführung notwendig sind (für Magnetkontakt, Kabelübergang, Türschließer usw.), müssen zur jeweiligen Vorrichtung an der Zarge verlegt sein

**Die Montage ist nur durch ausreichend qualifiziertes Fachpersonal durchzuführen!**

### Transportschienen

Transportschienen sind Transport- und Distanzprofile, die am unteren Ende der Stahlzarge an den Seitenteilen befestigt sind.

#### Grundierte Zarge ohne Bodeneinstand:

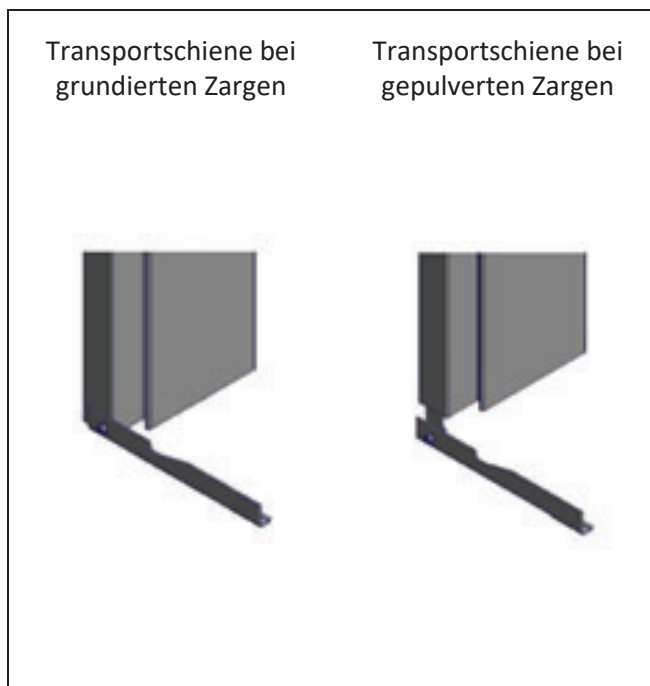
Die Transportschiene kann vor oder nach dem Einbau entfernt werden.

#### Grundierte Zarge mit Bodeneinstand:

Die Transportschiene muss nicht entfernt werden und verschwindet später im Estrich.

#### Gepulverte Zarge:

Die Transportschiene muss vor dem Einbau entfernt werden.

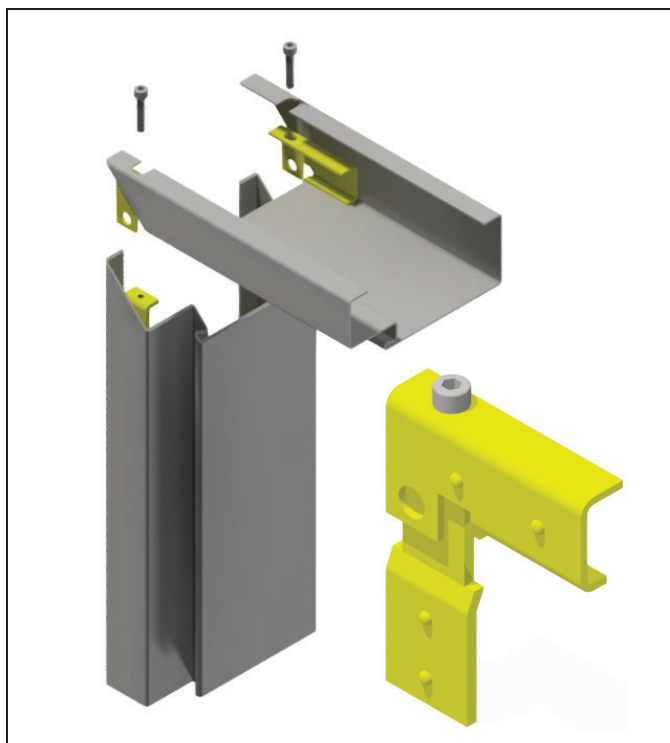


### Gehrungsverbindung ECON3

Ist die Zarge aus Transportgründen dreiteilig zerlegt, muss sie vor dem Einbau in die Wand mit Hilfe der ECON3 Verbindung zusammengebaut werden.

1. Zargenelemente auf einen ebenen Boden legen.
2. Die Seitenteile und das Kopfstück ineinanderschieben.
3. Die Gehrungsverbindung ECON3 mit den mitgelieferten Zylinderschrauben verschrauben.

Ein zusätzliches Verschweißen der Zargenelemente ist **nicht** erforderlich.



### 3. Einbau Ständerwerk (Bügelanker)

**Achtung:** Vor dem Einbau sind die Hinweise zu den Transportschienen zu beachten (Seite 4)!

#### 1. Boden- und Deckenprofile setzen.

Ein vertikales UA-Profil (3) setzen. Zarge (1) in der Höhe dem Meterriss entsprechend lotrecht ausrichten und kraftschlüssig mit den Bügelankern (4) verschrauben.

Je Anker müssen zwei Schrauben verwendet werden, die diagonal versetzt zu positionieren sind.

**Achtung:** Die UA-Profile (3) müssen mittig auf die Bügelanker (4) gesetzt werden, damit die spätere Beplankung (2) passend angebracht werden kann.

#### 2. Die Zarge (1) so ausspreizen, dass die Falzmaßbreite (FMB) in der gesamten Höhe eingehalten wird. Zweites vertikales UA-Profil (3) setzen und ebenfalls mit den Bügelankern (4) kraftschlüssig verschrauben.

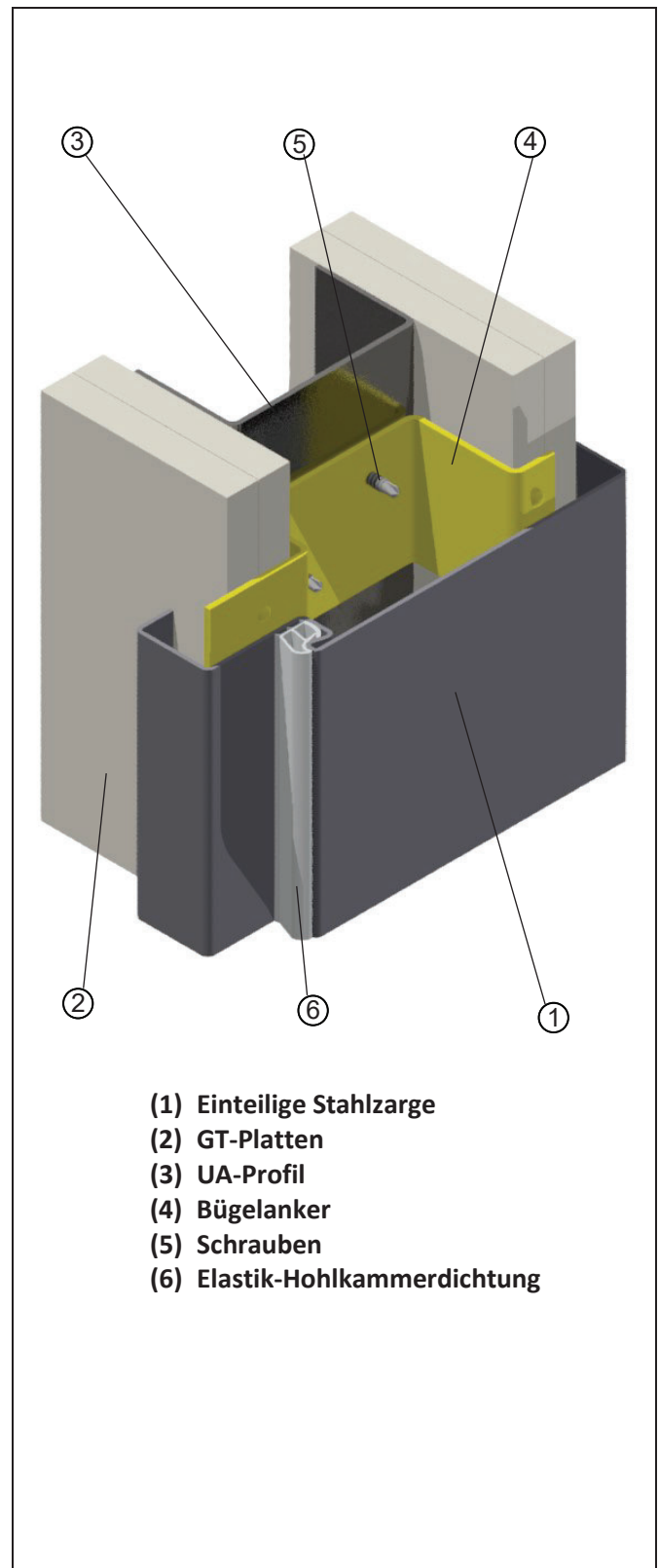
**Achtung:** Ausrichtung der Stahlzarge (1) mit einer Wasserwaage lot- und waagrecht kontrollieren.

#### 3. GK-Platten (2) anbringen und anschließend die Transportschienen und Spreizen entfernen.

**Achtung:** Die Befestigungslöcher der Transportschienen sind im Zuge der Endbehandlung der Zarge zu schließen.

**Hinweis:** Die Position der GK-Platten (2) kann je nach Profil variieren.

#### 4. Die Elastik-Hohlkammerdichtung (6) erst nach dem Trocknen der Zargenlackierung einsetzen. Bei der Montage des Bandes die Hinweise auf der Dichtungsverpackung beachten.



#### 4. Einbau Mauerwerk (Propelleranker, Biegeanker, Nagelanker)

**Achtung:** Vor dem Einbau sind die Hinweise zu den Transportschienen zu beachten ( Seite 4)!

1. Anker vorbereiten

**Bei Befestigung mit Propellerankern:**

Die Propelleranker (4) mittels Dübel und Schrauben (5) kraftschlüssig und möglichst mittig am Mauerwerk (2) befestigen (siehe Abb. 1).

**Bei Befestigung mit Biegeankern:**

Die Biegeanker (4) an der Falzseite herausbiegen und dadurch in eine waagerechte Position bringen (siehe Abb. 2).

2. Die Zarge (1) in die Wandöffnung einschieben und in der Höhe dem Meterriss entsprechend ausrichten.

3. Die Zarge (1) lot- und waagrecht ausrichten und fixieren. Beim Fixieren darauf achten, dass die Zarge (1) einen gleichmäßigen Abstand zur Wand hat.

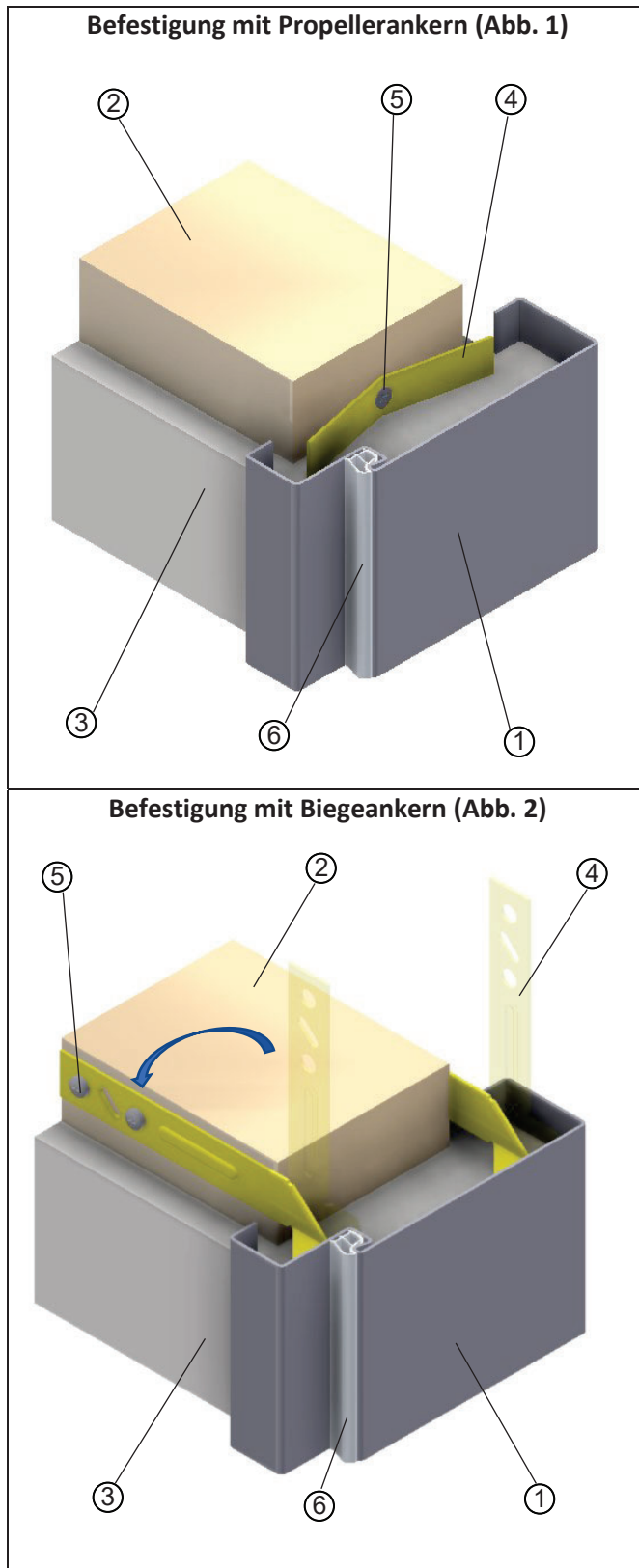
4. Die Zarge (1) so ausspreizen, dass die Falzmaßbreite (FMB) in der gesamten Höhe eingehalten wird.

**Bei Befestigung mit Propellerankern:**

Die Laschen der Propelleranker (4) z.B. mit einem Schraubendreher ausbiegen.

**Bei Befestigung mit Biegeankern:**

Die übrigen Biegeanker (4) ebenfalls in eine waagerechte Position bringen. Alle Anker mittels Dübel und Schrauben kraftschlüssig am Mauerwerk (2) befestigen.



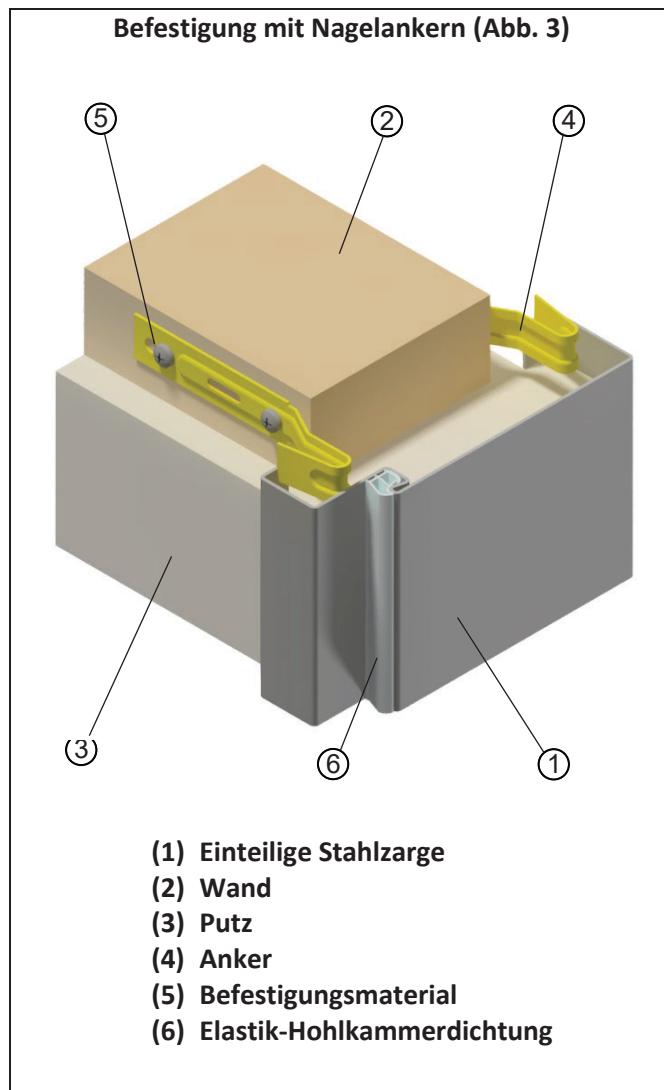
Diese Montageanleitung beinhaltet keine statischen Informationen.

Best Of Steel | 7

**Bei Befestigung mit Nagelankern:**

Die Nagelanker (4) in die Zarge einhaken und mit dem Mauerwerk (2) verbinden (siehe Abb. 3).

5. Die Zarge mit erdfeuchtem Standardmörtel (ca. 1:4, nach DIN 1053-1) hinterfüllen. Nach dem Trocknen der Hinterfüllung die Ausspreizung entfernen. Anschließend die Wand verputzen.
6. Elastik-Hohlkammerdichtung (6) erst nach dem Trocknen der Zargenlackierung einsetzen. Bei der Montage des Bandes die Hinweise auf der Dichtungsverpackung beachten.





## 5. Einbau Elementzarge/Fensterzarge (optional)

### Elementzargen

- Der Einbau der Elementzarge (1) richtet sich nach den Einbauhinweisen für einteilige Stahlzargen (siehe Seite 6 Ständerwerk, Seite 7/8 Mauerwerk).

**Achtung:** Bei Zargen mit Seitenteil muss zusätzlich der Bodenkämpfer (2) durch die vorhandenen Bohrungen kraftschlüssig am Boden befestigt werden.

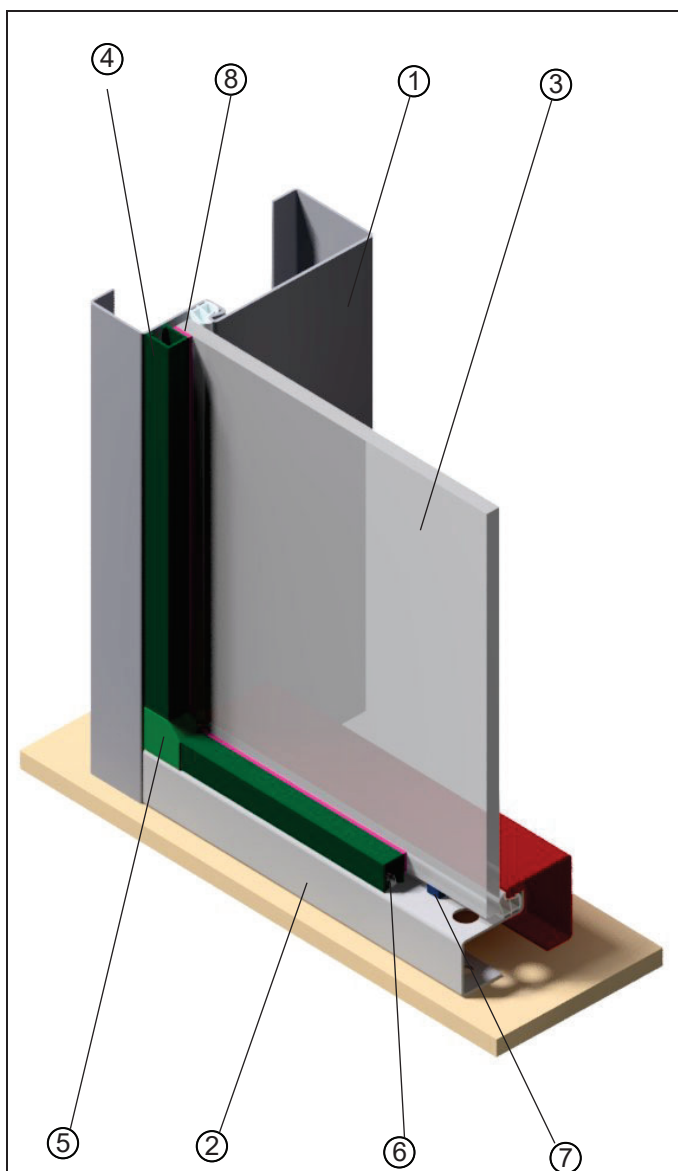
Bei Zargen mit Bodeneinstand erfolgt die Befestigung am Boden durch einen Winkel.

- Vor dem Einsetzen des Glases (3) müssen die Aluminium-Glasleisten zunächst entfernt werden. Anschließend Kunststoff- oder Hartholzklötze (7) in die für die Verglasung vorgesehene Öffnung legen. Verglasung (3) so auf den Klötzen (7) positionieren, dass umlaufend ein gleichmäßiger Glaseinstand gewährleistet ist.

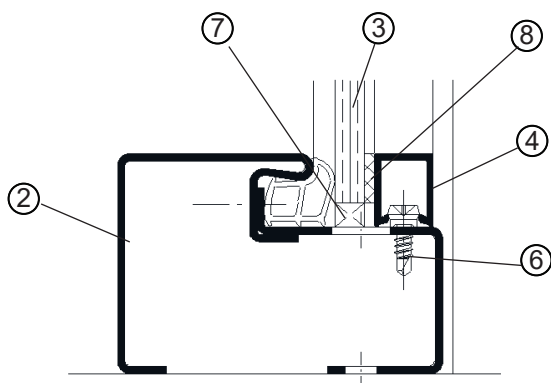
- Vorlegeband (8) bündig auf die Hinterschale der Aluminium-Glasleisten (4) kleben.

**Achtung:** Die Aluminium-Glasleisten (4) müssen oberflächenfertig beschichtet sein.

- Aluminium-Glasleisten (4) auf die Schrauben (6) clipsen und so mit dem Element verbinden.
- Glasleistenabdeckung (5) auf die Aluminium-Glasleisten (4) schieben.



### Detail Bodenkämpfer



- (1) Einteilige Elementzarge
- (2) Bodenkämpfer
- (3) Glas
- (4) Aluminium-Glasleiste
- (5) Glasleistenabdeckung
- (6) Schraube für Glasleiste
- (7) Kunststoff- oder Hartholzklötze
- (8) Vorlegeband

Diese Montageanleitung beinhaltet keine statischen Informationen.

Best Of Steel | 9

[www.BestOfSteel.de](http://www.BestOfSteel.de)

Techn. Änderungen und  
Irrtümer vorbehalten

07.12.2022

D0028327

Vertrieb

Tel.: +49 (0) 2572 / 2030

Fax.: +49 (0) 2572 / 203109

E-Mail: [info@BestOfSteel.de](mailto:info@BestOfSteel.de)

Architekten-Beratung

Tel.: 0800 / 0203203 (gebührenfrei)

Fax.: +49 (0) 2572 / 203209

E-Mail: [architekten@BestOfSteel.de](mailto:architekten@BestOfSteel.de)

### Fensterzargen

1. Der Einbau der Fensterzarge (1) richtet sich nach den Einbauhinweisen für einteilige Umfassungszargen (siehe Seite 6-8).

**Achtung:** Wenn keine Dichtung vorgesehen ist, muss ein Vorlegeband als Puffer an der Zarge angebracht werden (Abb.6).

2. Vor dem Einsetzen des Glases (3) müssen die Aluminium-Glasleisten zunächst entfernt werden. Anschließend Kunststoff- oder Hartholzklötze (7) in die für die Verglasung vorgesehene Öffnung legen. Verglasung (3) so auf den Klötzen (7) positionieren, dass umlaufend ein gleichmäßiger Glaseinstand gewährleistet ist.

3. Vorlegeband (8) bündig auf die Hinterschale der Aluminium-Glasleisten (4) kleben.

**Achtung:** Die Aluminium-Glasleisten (4) müssen oberflächenfertig beschichtet sein.

4. Aluminium-Glasleisten (4) auf die Schrauben (6) clipsen und so mit dem Element verbinden.

5. Glasleistenabdeckung (5) auf die Aluminium-Glasleisten (4) stecken.

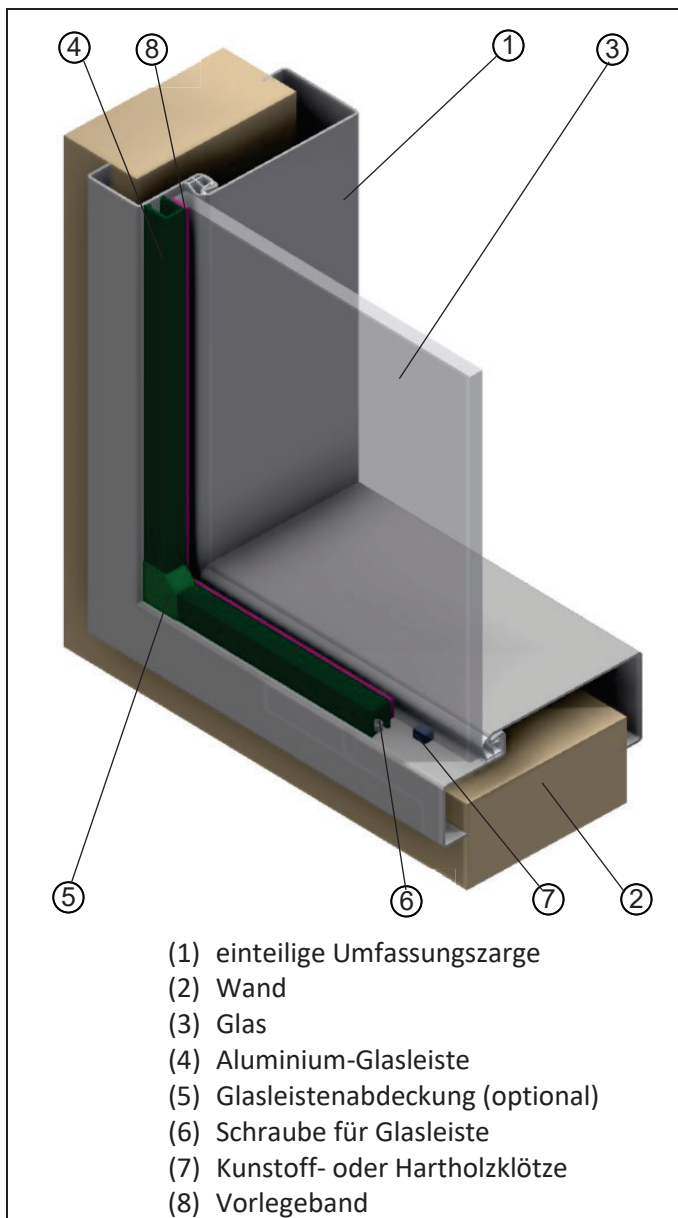


Abb.4

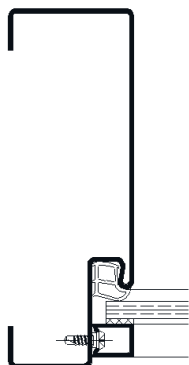


Abb.5

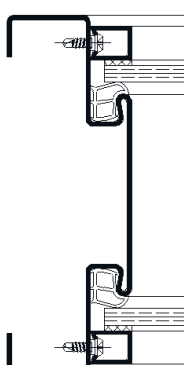
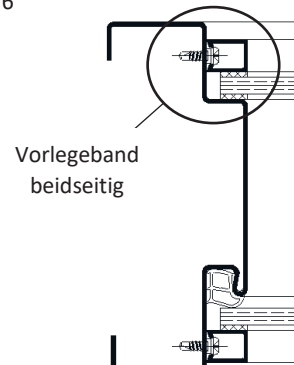
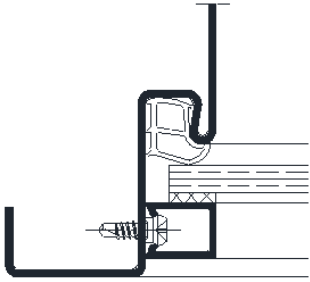
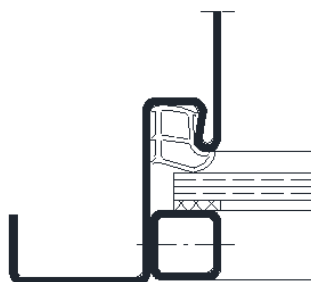
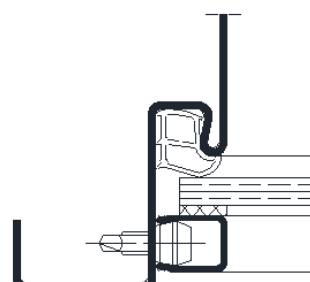


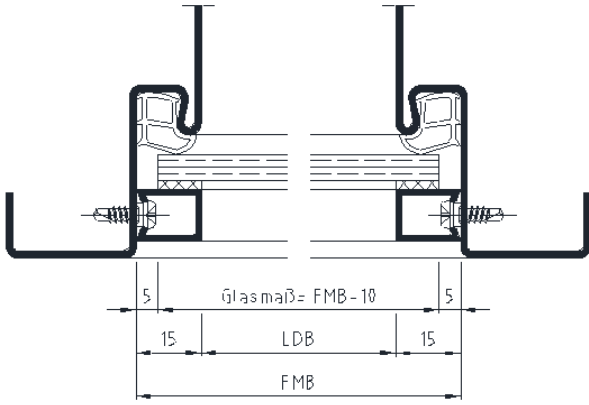
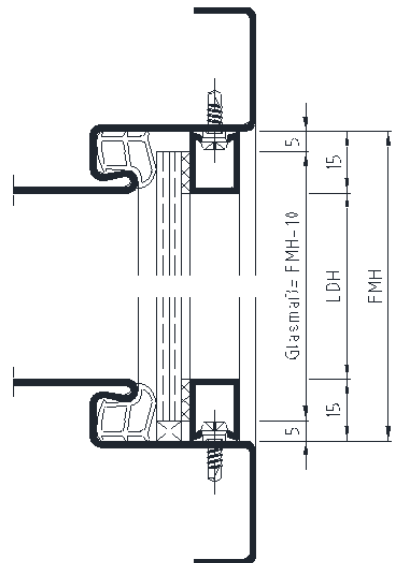
Abb.6



### Glasleisten

| Standard  |  |   |
|---|--|---|
|  <p>Aluminium-Glasleiste:<br/>Die Glasleisten werden auf die in der Zarge befindlichen Schrauben geclipst.</p> |  <p>Rohrglasleiste:<br/>Die Glasleisten werden sichtbar an der Zarge verschraubt.</p> |  <p>Stahl-Glasleiste:<br/>Die Glasleisten werden auf die in der Zarge befindlichen Schrauben geclipst.</p> |

### Glasmaßberechnung

| Horizontal   | Vertikal   |
|--|--|
|  <p>Horizontal dimensioning diagram showing glass width (Glasmaß = FMB - 10), channel width (LDB), and total width (FMB). Dimensions of 5 and 15 are indicated.</p> |  <p>Vertical dimensioning diagram showing glass height (Glasmaß = FMH - 10), channel height (LDH), and total height (FMH). Dimensions of 5 and 15 are indicated.</p> |

Weitere Informationen zur Glasmaßberechnung bei Elementzargen unter:

[https://www.bestofsteel.de/fileadmin/media/pdf/zt\\_elementzargen/oberlichtzargen/glassmassberechnung.pdf](https://www.bestofsteel.de/fileadmin/media/pdf/zt_elementzargen/oberlichtzargen/glassmassberechnung.pdf)

Diese Montageanleitung beinhaltet keine statischen Informationen.

Best Of Steel | 11

[www.BestOfSteel.de](http://www.BestOfSteel.de)

Techn. Änderungen und Irrtümer vorbehalten

07.12.2022

D0028327

Vertrieb

Tel.: +49 (0) 2572 / 2030

Fax.: +49 (0) 2572 / 203109

E-Mail: [info@BestOfSteel.de](mailto:info@BestOfSteel.de)

Architekten-Beratung










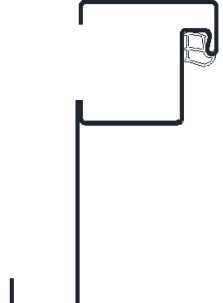



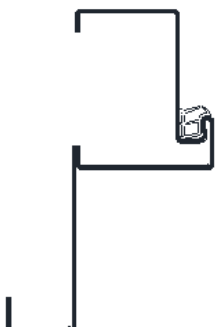
Tel.: 0800 / 0203203 (gebührenfrei)

Fax.: +49 (0) 2572 / 203209

E-Mail: [architekten@BestOfSteel.de](mailto:architekten@BestOfSteel.de)

## 6. Montage gilt für folgende Ausführungsformen

### Profilvarianten

|   |   |   |  |  |
|---|---|---|--|--|
|    |    |    |   |   |
| Blockzarge als Umfassungszarge (Bud)  | Zierfalzzarge (Aud)   | Rundspiegelzarge (1rBud)  | Doppeltürzarge (Oud)   | Schrägleibungszarge (cBud)   |
|   |   |   |   |  |
| Schattennutzzarge (15NzBud)   | Schattennutzzarge bandseitig (15NbBud)  | Schattennutzzarge bandgegenseitig (15NgBud)   | Schattennutzzarge als Eckprofil (15NbEud)  | Leibungszarge Planar, Variante 1 (TUud)  |
|  |  |  |  |  |
| SafetyDesign (RzUsd)  | Pendeltürzarge (Pe)   | Durchgangszarge (D)   | Leibungszarge Planar, Variante 2 (QTUud)   |  |

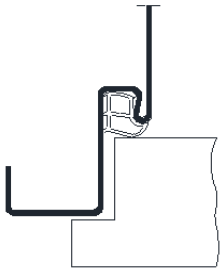
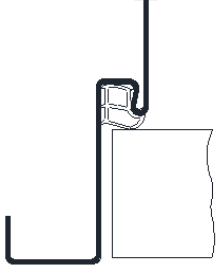
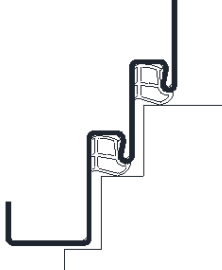
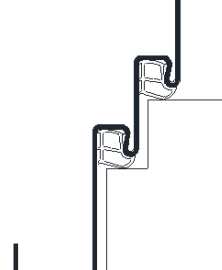
### **Achtung:**

- Andere Spiegel- und Falzmaße möglich
- Je nach Spiegel- und Falzmaßen kann sich der Profilschlüssel verändern

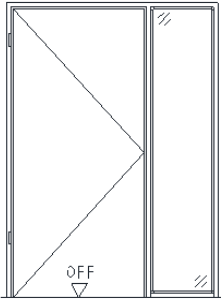
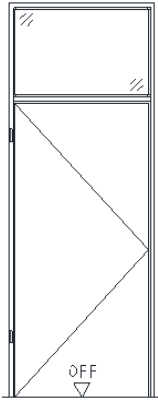
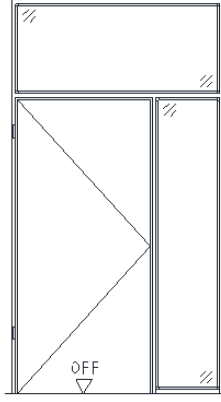
Diese Montageanleitung beinhaltet keine statischen Informationen.

Best Of Steel | 12

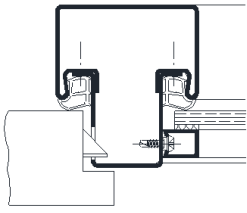
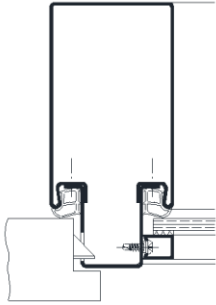
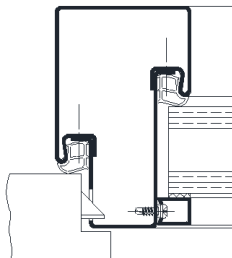
**Falzvarianten**

|   |   |  |   |
|---|---|--|---|
|  |  |  |  |
| Einfachfalz mit überfälzter Tür   | Einfachfalz mit stumpf einschlagender Tür   | Doppelfalz mit überfälzter Tür   | Doppelfalz mit stumpf einschlagender Tür  |

**Elementarten**

|   |  |  |
|---|--|--|
|  |  |  |
| Seitenteilzarge   | Oberlichtzarge   | Seitenteil-/Oberlichtzarge   |

**Kämpfervarianten**

|   |   |   |
|---|---|---|
|  |  |  |
| KEud  | KVud  | QKEusd  |

Diese Montageanleitung beinhaltet keine statischen Informationen.

Best Of Steel | 13

## 7. Empfehlungen

### Fugen

Eventuell auftretende Fugen zwischen Wand und Zarge mittels Acryl verschließen.

### Dichtungen

Keine Lacke auf Nitrobasis verwenden. Dichtungen in der Gehrung stumpf stoßen (Kopfteil durchgehend) und beim Einziehen nicht dehnen. Verschmutzte Dichtungen vorsichtig mit Spülmittel reinigen.

### DIN-Richtungen



Ansicht DIN links



Ansicht DIN rechts

### Meterrissmarkierung

Drückerhöhe  
von OFF= 1050 mm

Meterrissmarkierung  
von OFF= 1000 mm



### Hinweis:

Die Profilformen und -abmaße können von den Darstellungen in der Montageanleitung abweichen. Weitere Einbauhinweise finden Sie in der DIN 18111 Teil 4 oder in der TTZ-Einbaurichtlinie unter <https://www.bestofsteel.de/tools-downloads>.

Bei Verwendung der Zargen in Kombination mit Feuerschutz- oder Schallschutztüren sind die Ausstattungs- und Einbaudetails des Zulassungsinhabers zu beachten!

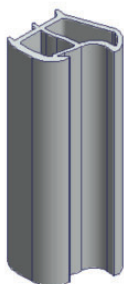
## 8. Wartungsanleitung

Um eine einwandfreie Funktion der Zarge zu gewährleisten, ist eine regelmäßige Kontrolle mit Beseitigung festgestellter Mängel zu empfehlen.

**Allgemeiner Zustand:** Bitte prüfen Sie die Zarge und das Türblatt auf mechanische Schäden und Korrosionsschäden. Diese Beschädigungen müssen beseitigt werden!

### Dichtungen

Diese sind auf Beschädigung, richtigen Sitz in der Zarge und Verschleiß zu prüfen. Beschädigte Dichtungen bitte austauschen. Verschmutzungen an Dichtungen können mit handelsüblichen Spülmitteln entfernt werden.



### Bandaufnahmen

Bitte prüfen Sie die Befestigung der Bänder und ziehen Sie die Schrauben ggf. nach. Verschlissene Teile austauschen.



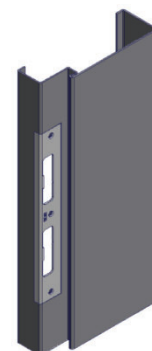
### Fallen-/Riegelstanzung

Bitte prüfen Sie den Bereich der Fallen-/Riegelstanzung auf Mängel. Beschädigungen fachgerecht beheben.



### Anbauteile

Bitte prüfen Sie die Befestigung aller Anbauteile (Schließbleche, Türschließer usw.) und ziehen Sie die Schrauben ggf. nach. Beschädigte Teile austauschen.



### Edelstahlzargen

Für die Pflege von Edelstahlzargen beachten Sie unsere Anleitung:  
[www.bestofsteel.de/tools-downloads/ttz-pflegerichtlinie-edelstahlzargen](http://www.bestofsteel.de/tools-downloads/ttz-pflegerichtlinie-edelstahlzargen)